

Spielplan U 14

Spielzeit 2 x 14 Minuten

Montag, 24. Mai 2010 ab 09.00 Uhr

**USV-Raika-Langenlois I, USV-Raika-Langenlois II,
SK Tulbing, NAC I, NAC II**

09:00	Langenlois I	:	Tulbing (Thomas Schober)	1 : 1
09:30	NAC I	:	Langenlois II	4 : 0
10:00	NAC II	:	Langenlois I	1 : 1
10:30	Tulbing	:	Langenlois II	0 : 0
11:00	NAC I	:	NAC II	12 : 4
11:30	Langenlois II	:	Langenlois I	0 : 11
12:00	Tulbing	:	NAC I	0 : 6
12:30	Langenlois II	:	NAC II	1 : 1
13:00	Langenlois I	:	NAC I	4 : 1
13:30	NAC II	:	Tulbing	0 : 1

Tabelle U14

RANG	MANNSCHAFT	PUNKTE	TORVERHÄLTNIS
1.	NAC I	12	26 : 5
2.	Langenlois I	5	14 : 6
3.	NAC II	5	7 : 14
4.	Tulbing	2	1 : 8
5.	Langenlois II	2	1 : 16

- 1. Spiel:** Gegen USV Langenlois I konnte sich die Mannschaft noch einigermaßen halten. Die Langenloiser gingen zwar 1:0 in Führung, aber Thomas Schober konnte ausgleichen. Dies sollte aber auch das einzig erzielte Tor unserer Mannschaft an diesem Tage sein.
- 2. Spiel:** Gegen USV Langenlois II hätte es jedenfalls ein Sieg werden müssen, aber die zahlreichen Möglichkeiten konnten von unserer Mannschaft nicht genutzt werden.
- 3. Spiel:** Gegen NAC I wurde die Mannschaft wieder einmal vorgeführt. Gegen das gute Kombinationsspiel der Nußdorfer fand unsere Mannschaft kein Mittel und ging verdientermaßen als Verlierer vom Platz.
- 4. Spiel:** Gegen NAC II gab es eine unglückliche 0:1 – Niederlage. Das Tor fiel aus einem Eckball und irgendwie fand der Ball leider ins eigene Gehäuse. Sebastian Dorn hatte dann noch das 1:1 vor seinen Füßen, traf den Ball und damit das leere Tor aber leider nicht (wäre sein erstes Tor für den SK Tulbing gewesen). Angeführt muss aber werden, dass die Nußdorfer sich nicht an eine Mannschaftsteilung hielten und auch in der 2. Mannschaft immer wieder Spieler aus der 1. Mannschaft (insbesondere die stärkeren) eingesetzt wurden. Zeugt jedenfalls nicht unbedingt von Fairness, insbesondere den eigenen Spielern gegenüber.

Negativ muss noch angemerkt werden, dass einige unserer Spieler ihre Energie anstatt auf dem Spielfeld entsprechend einzusetzen, in unnötigen Wasserspielen in der Kabine vergeudete und damit den Ruf des eigenen Vereines schädigten. Die Langenloiser blieben unseren Spielern aber nichts schuldig, und so mussten ein paar Spieler ebenfalls mit nassen Klamotten nach Hause fahren. Es ist nur zu hoffen, dass diejenigen, die dafür verantwortlich waren, etwas dazu gelernt haben.